



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT

Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet



13. Dezember 2013

Pressemitteilung

Egal wer regiert- sie müssen mit uns rechnen!

Das Bündnis der Bürgerinitiativen ruft zur Kundgebung am 21. Dezember 2013 auf

Was bei den Koalitionsverhandlungen von CDU und Grünen zum Themenkomplex Flughafen innerhalb des ominösen Korridors erwartet werden kann, ist miserabel. Es geht bei nüchterner Betrachtung nicht über das hinaus, was Ministerpräsident Volker Bouffier bereits vor knapp zwei Jahren an „Lärmschutz“ angeboten hat.

Es gehört ins Reich der Mythenbildung, wenn von grüner Seite behauptet wird, ihre Regierungsbe teiligung in einer Koalition mit der CDU sei das kleinere Übel im Vergleich zu einer Koalition zwischen CDU und SPD. Im Grunde sollen ein paar kosmetische Operationen an der Fluglärmproblematik als ein den politischen Sachzwängen geschuldeter, maximal möglicher und alternativloser Erfolg gegen einen ach so mächtigen Gegner verkauft werden.

Nicht mit uns !

Jede Regierung muss mit dem Protest und Widerstand der betroffenen Bevölkerung rechnen!

Anlässlich der Landesmitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen ruft das Bündnis der Bürgerinitiativen auf zu einer

Kundgebung am Samstag, 21. Dezember 2013, in Frankfurt am Main

Beginn 9:30 Uhr – Hauptkundgebung ab 10:00 Uhr

vor dem Casino der Stadtwerke Frankfurt, Kurt-Schumacher-Str. 10

Wir streiten weiter für unsere Forderungen:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Sofortiger Baustopp und Verzicht auf Terminal 3
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 - 6 Uhr
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger. Erstellung einer Gesamtbelastungsstudie. Sicherheit vor Abstürzen
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie. Stopp der Subventionen
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000/Jahr und der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet
- Stilllegung der Landebahn Nordwest

Für eine lebenswerte Region!

Für Rückfragen:

Thomas Scheffler

Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen

06145 502150